

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2023 – 2028

Datum: 05.08.2026

SR/BerVoSr/812/2026

Gremium	Datum	Behandlung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	17.08.2026	Ö

Verfasser/in: Wolf, Michael

FB/Az: 6

Bericht der Verwaltung

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Graf, Eckhard, Bürgermeister am 05.08.2026

Wolf, Michael am 05.08.2026

Frau Hemping, Bauunterhaltung

Erneuerung Rathausfenster 3. und 4.BA:

Der Zuwendungsbescheid für die Fördermittel ist am 16.Juli 2026 über 54.825,00 € eingegangen. Der Auftrag wurde jetzt erteilt, so dass die neuen Fenster für den 3. und 4. BA gefertigt und eingebaut werden können.

Rathaus, Empfangsbereich Bürgermeister:

Um zusätzliche Verwaltungsräume zu schaffen, wurde das vormalige Vorzimmer des Bürgermeisters zu zwei Räumen für insgesamt drei Mitarbeiterinnen umgebaut. Der Bereich des Bürgermeisters mit Vorzimmer wird im östlichen Flur im 1.OG eine Abtrennung erhalten. Hierfür wurde die denkmalrechtliche Genehmigung erteilt. Die neue Tür vom Flur zum BM-Büro ist bereits eingebaut und die neue Glas-Pendeltür zum neuen Empfangsbereich des Bürgermeisters ist beauftragt.

Aktionsplan Inklusion:

Für die Umsetzung wird im Rathaus zurzeit die 1. Zwischentür im Eingangsbereich sowie die Brandschutztür vor dem Behinderten WC im EG automatisiert, um einen barrierefreien Zugang zu gewährleisten.

Lüftungsanlage Ratssaal:

Beginn der Arbeiten in der 35./ 36. KW

Abbruch Pavillon (Rondell) Schlosswiese 7:

Die Hausanschlüsse (Strom + Wasser) werden Ende August/ Anfang September zur öffentlichen WC Anlage Schlosswiese 7 umverlegt. Der Abbruch ist beauftragt und wird nach dem 1.Oktober 2026 ausgeführt.

Open Library (Stadtbücherei):

Die Maßnahmen für die bauliche Umsetzung der „Open Library“ sind beauftragt. Die Windfangtür in der Stadtbücherei wird zurückgebaut. Vor dem Eingangsbereich kommt eine

neue Stele für die Zugangskontrolle. Elektroarbeiten werden nach Plan und Vorgabe des neuen Bibliotheksystems durchgeführt. Die Maßnahme wird mit 55 % gefördert. Der Zuwendungsbescheid liegt vor.

Frau Koop, FD Hochbau und Stadtplanung

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Landesbauordnung

Der Innen- und Rechtsausschuss des Landes Schleswig-Holstein hat den Kommunalen Landesverbänden die Möglichkeit gegeben, zum Gesetzentwurf der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Drucksache 20/4524 (neu) und dem Änderungsantrag der Fraktion der SPD – Drucksache 20/4568 Stellung zu nehmen.

Hinweise oder Anregungen können bis zum 28. August beim Städteverband Schleswig-Holstein abgegeben werden.

Von Seiten der Stadt wird auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

Neubau Kita Seedorfer Straße

Zur Erarbeitung der weiteren Planungen wurden mittlerweile die TGA-, die Tragwerks- und Freiraumplanung vergeben. Erste Abstimmungen mit den hinzugekommenen Planern haben stattgefunden.

Frau Mohammadi, FD Hochbau und Stadtplanung

Neubau Aqua Siwa

Am 28.07.2026 fand eine Planerrunde vor Ort statt. Die ersten Leistungsverzeichnisse für die geplante Vergabe an die einzelnen Gewerke werden aktuell erarbeitet. Erforderliche Nachreichungen für den Bauantrag wurden bearbeitet und eingereicht. Es waren u.a. noch die Erstellung eines Lärmgutachtens sowie die Eintragung einer Baulast notwendig. Das Projekt erhält 4,5 Mio. € aus den Fördermitteln zur Schwimmsportstättenförderung des Landes, die auch für die nach StBauFR die nicht zuwendungsfähigen Kosten einsetzbar sind. Näheres siehe TOP 7 der Sitzung.

Seebadeanstalt Schlosswiese

Mit Eröffnung des Naturbades am 04.07.2026 gab es noch kleine Restarbeiten und Anpassungen, die sich aus dem Betrieb ergeben haben. Diese wurden beauftragt. Das Projekt wurde vollständig an die Bauunterhaltung abgegeben.

Sanierung Ernst-Barlach-Schule

Der Bauantrag und Antrag auf die denkmalrechtliche Genehmigung wurde erarbeitet und am 13.07.2026 bei der Bauaufsicht eingereicht.

Sanierung Turnhalle Ruderakademie

Der Fördermittelantrag wurde vom Projektsteuerer und den beauftragten Planern erarbeitet und fristgemäß eingereicht. Seitens der Stadt wurde die denkmalrechtliche Genehmigung insbesondere für die geplante PV-Anlage beantragt, die mittlerweile auch erteilt wurde.

Erweiterung Grundschule Vorstadt

Zusammen mit dem FB 4 als auch den Entwurfsverfassern des Neubaus der Gemeinschaftsschule und den Schulleitern von Grund- und Gemeinschaftsschule fand ein Auftaktgespräch statt, inwieweit der in beiden Schulen vorhandenen Raumbedarf zukünftig baulich und ggf. durch Raumtausch gelöst werden kann.

Bebauungsplan Nr. 78/ 72. Änderung Flächennutzungsplan „Am Güterbahnhof“

Gem. des Beschlusses der letzten Sitzung lag der Bebauungsplan zw. 01.07.2026 und 31.07.2026 zur förmlichen Öffentlichkeits- und TÖB-Beteiligung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB aus. Die Sichtung der Stellungnahmen läuft.

Bau-Turbo

Auch am letzten bundesweit durchgeführten Umsetzungslabor wurde teilgenommen. Mittlerweile sind seit Einführung des Instruments acht Anträge auf Zustimmung nach § 36a BauGB bei der Stadt eingegangen. Mehrheitlich handelt es sich dabei aber um Bauvoranfragen, die noch keinen zusätzlichen Wohnraum generieren.

Digitalisierung

Mit dem Anbieter des im Rathaus verwendeten Datenbankmanagementsystems fanden verschiedene Zuarbeiten und Absprachen u.a. zur Einführung des Grundstücksmoduls und des Workflowmoduls statt, um langfristig die Stellungnahmen zu Bauvoranfragen und Bauanträgen als auch Genehmigungsfreistellungen digital bearbeiten zu können.

Herr Schnabel, FD Tiefbau

Domhalbinsel

Die Hauptarbeiten sind soweit abgeschlossen. Einige Restarbeiten, wie der Aufbau des Beschilderungssystems, müssen noch durchgeführt werden.

Brücke Kleinbahndamm zwischen großem und kleinem Küchensee

Die Arbeiten wurden am 20.05. mit der Einrichtung der Baustelle aufgenommen. Die Maßnahme soll bis zum Jahresende fertiggestellt sein. Derzeit wird das Bauwerk abgebrochen und die Gründung für das neue Bauwerk hergestellt.

Dreifeldbogenbrücke

Für die Erneuerung der Dreifeldbogenbrücke ist ein Eingriff in die Natur erforderlich, der die Fällung mehrerer Bäume notwendig macht. Zur Ermittlung der erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen wurde das Büro TGP mit der Bestimmung geeigneter Ausgleichsflächen beauftragt. Weiterhin wurde ein Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung bei der Unteren Wasserbehörde gestellt. Die Planung wird seitens des Büros KSK-Ingenieure fortgesetzt. Die Entwurfsplanung wurde fertiggestellt.

Am Mühlengraben

Im nördlichen Bereich der Straße Am Mühlengraben (Nähe Einmündung Schweriner Straße) befindet sich eine Stützmauer, die die Fahrbahn zum Gehweg hin abfängt. Bei dem Bauwerk handelt es sich um eine gemauerte Wand, die sich im letzten Winter – vermutlich aufgrund von Frost-Tau-Wechseln – verschoben hat. Infolgedessen kommt sie ihrer statischen Funktion zur Sicherung der Straße nicht mehr nach. Der Bereich wurde bereits durch eine halbseitige Fahrbahnspernung gesichert. Eine erste Kostenanfrage beim Rahmenvertragsunternehmen der Stadt ergab einen Angebotspreis von ca. 200.000,00 €. Es ist nun vorgesehen, die Maßnahme über ein Ingenieurbüro offiziell auszuschreiben. Das Ingenieurbüro GSP ist mit der Planung befasst.

Fahrbahnmarkierungen

Für die Markierungsarbeiten wurde eine Preisumfrage gestartet. Die Firma Franke und Reusch wurde beauftragt.

Risse

Es wurde eine Preisumfrage für die Rissanierung für verschiedene Straßen im Stadtgebiet durchgeführt. Die Firma BST wurde mit den Arbeiten beauftragt und wird diese in den Sommerferien ausführen.

Asphaltausbesserungen

Das Ingenieurbüro GSP wurde beauftragt, die schadhaften Asphaltflächen im Stadtgebiet zu erfassen und eine entsprechende Ausschreibung für deren Sanierung auszuarbeiten. Die Ausschreibung wurde fertiggestellt und veröffentlicht.

DSH (Dünnschichten im Heißeinbau)

Einige Schadstellen auf diversen Straßen wurden mittels Ziehschuh ertüchtigt.

Alter Postweg, Bäker Weg, Promenadenweg am Domsee sowie An der Bahn

In den o. g. Straßen und Wegen wurden zum Teil die Bankette abgeschält und die wassergebundenen Wege neu hergestellt.

Löwenbrunnen

Das Natursteinmauerwerk war in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Das Mauerwerk des Brunnens wurde überarbeitet.

Bäker Weg

Im letzten Jahr wurde bereits ein Stück der Natursteinmauer am Aufgang Bäker Weg/ Hindenburghöhe ertüchtigt. In diesem Jahr wurde die Mauer auf der anderen Seite bei Hausnummer 6 saniert.

Schmilauer Straße L 202

Es wurde eine Preisanfrage für die Sanierung der Schmilauer Straße innerhalb der Ortsdurchfahrt durchgeführt. Das Ingenieurbüro GSP aus Bad Oldesloe hat den Zuschlag erhalten. Derzeit erstellt das Ingenieurbüro eine Kostenschätzung, sodass ein Antrag auf Sanierung beim LBV gestellt werden kann.

Am Graben

Die ersten Entwürfe sind durch das Ingenieurbüro aufgestellt worden (siehe TOP 9 der Sitzung).

Schrangenstraße

Das Ingenieurbüro erarbeitet die Planung.

Fahrgastinformationsanzeiger (DFI)

Der Kreis hat Fördermittel zur Aufstellung von Fahrgastinformationsanzeigern bewilligt bekommen. Es sollen DFI an der Bushaltestelle Vorstadtschule, an der Bushaltestelle Rathaus, an der Bushaltestelle am Bahnhof sowie auf dem Markt installiert werden. Hierzu wurden seitens der Stadt die Arbeiten für die Herstellung von Leitungsgräben beauftragt und koordiniert. Die DFI an der Vorstadtschule sowie am Rathaus wurden bereits umgesetzt. Derzeit wird der DFI am Bahnhof hergestellt. Die Kosten für die Herstellung übernimmt der Kreis, alles weitere aber ist durch die Stadt zu veranlassen.

Albert-Schweitzer-Straße

In einer Seitenstraße der Albert-Schweitzer-Straße auf Höhe der Hausnummer 52 wurden durch das Zeitvertragsunternehmen ca. 70 m² schadhaftes Pflaster ausgetauscht.

Röpersberg

Am Röpersberg, Höhe Hausnummer 24, wurde der ungebundene Seitenstreifen ertüchtigt.

Friedrich-Ebert-Straße

In der Friedrich-Ebert-Str./ Ecke Hermann-Löns-Weg wurden die Bordsteine zur Barrierefreiheit abgesenkt.

Ernst-Moritz-Arndt-Weg

Im Ernst-Moritz-Arndt-Weg werden durch die Stadtwerke die Leitungen im Gehweg erneuert. Hierzu ist es notwendig, auch den alten, desolaten Bordstein auszutauschen. Dieser wird durch einen Granitbordstein ersetzt, der eine deutlich längere Lebenserwartung hat.

Schweriner Straße

In der Schweriner Straße auf Höhe der Straße Am Steindamm musste die Schmutzwasserhausanschlussleitung erneuert werden.

Querungshilfe Schweriner Straße

Für die durch den LBV herzustellende Querungshilfe auf Höhe des Tannenweges wurde durch den LBV eine Geschwindigkeitsbegrenzung von Tempo 30 aufgestellt. Diese wurde nach Beschwerden einige Tage später wieder zurückgenommen. Die Tempo-30-Beschilderung ist Bestandteil der verkehrsrechtlichen Anordnung des Kreises für den herzustellenden Zebrastreifen. Wann der Zebrastreifen endgültig hergestellt wird, ist noch nicht bekannt. Dieser wird im Haushaltsjahr 2027 beim Bund angemeldet.

Herr Exner, FD Tiefbau ,Grünflächen und Freiraumplanung

Zustandsbericht Stadtbäume (Datenquelle: Baumkataster Ratzeburg, Stand 15.01.2026)

Bisher wurden im Baumkataster insgesamt **6627** öffentliche Stadtbäume erfasst.

Davon wurden bisher **354** Bäume gefällt.

Somit sind aktuell **6273** Bäume im Bestand erfasst.

Davon müssen akut weitere **62** Bäume, aus Gründen des jeweiligen Baumzustandes und der Standsicherheit, gefällt werden. (Für die Beantragung der entsprechenden Fällgenehmigungen, sowie die weitere Bearbeitung, stehen der Verwaltung keine ausreichenden Kapazitäten zur Verfügung.)

Weitere **198** Bäume müssen einer eingehenden Untersuchung unterzogen werden. (Für die Beauftragung externer Gutachten, sowie die fachliche Auswertung und Bearbeitung, stehen der Verwaltung keine ausreichenden Kapazitäten zur Verfügung.)

In der Stadt Ratzeburg gibt es aktuell keine wirksamen Maßnahmen zum Schutz des kommunalen Baumbestandes.

- Keine Baumschutzsatzung
- Keine Kapazitäten für die Kontrolle von Beschädigungen (Baumaßnahmen Dritter, Befahren von Wurzelräumen, Sachbeschädigungen etc.) und die Durchsetzung von Ersatzansprüchen.

Zum allgemein schlechten Zustand, sowie den ungenügenden Wachstumsbedingungen der Ratzeburger Stadtbäume wurde seitens der Verwaltung seit 2023 regelmäßig berichtet. Mittlerweile sind die Schäden durch Versiegelung, Bodenverdichtungen, Wurzelkappungen etc. in Ratzeburg nicht zu übersehen. Aktuelle Beispiele sind, die Linde Demolierung/ Unter den Linden, die Linden in der Schulstraße, Linden in der Möllner Straße, sowie die südliche Lindenreihe Königsdamm Ecke Schweriner Straße. Die Mehrzahl dieser Bäume, sind nicht älter als 50 Jahre.

Für die Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung, für ca. 60 Stadtbaum-Neupflanzungen im 4. Quartal dieses Jahres, wurde ein externes Planungsbüro beauftragt. Die Baumpflanzungen erfolgen im Rahmen der Unterhaltung des Ratzeburger Baumbestands.

Kommunale Hundefreilaufflächen Ratzeburg

Regelmäßig erhält die Verwaltung, Forderungen von Ratzeburger Hundehalter*innen, zusätzliche ausgewiesene Hundeauslaufflächen und/ oder eingezäunte Flächen (Agility-Parcours etc.) zu errichten.

Die Stadt Ratzeburg verfügt derzeit über insgesamt drei ausgewiesene Hundeauslaufflächen, mit einer Gesamtfläche von ca. 10.000 m² Nutzfläche: St. Georgsberg am Ende der Heinrich-Hertz-Straße (6500 m² Nutzfläche), die Hundebadestelle neben der Surferwiese (2000 m² Nutzfläche) und die Hundeauslauffläche Jägerdenkmal (1000 m² Nutzfläche ohne das Feuchtbiotop).

Ein Bedarf an zusätzlichen Flächen wird in Abwägung aller anderen Nutzungsansprüche an die verfügbaren öffentlichen Grünflächen, nicht gesehen.

Aufgrund der derzeitigen schwierigen Haushaltslage der Stadt Ratzeburg, sind bis auf die Pflege und Unterhaltung der o.g. bestehenden Hundeauslaufflächen, keine zusätzlichen Kosten für die Neuanlage oder für die komplexeren Wartungs- und Pflegemaßnahmen von zum Beispiel Agility-Parcours oder eingezäunten Flächen vorgesehen.

Die reinen Pflege- und Unterhaltungskosten der o.g. Flächen belaufen sich in diesem Jahr auf insgesamt ca. 25.000 €. (ca. 2,50 €/ m²).

Schutzmaßnahmen, Gartendenkmal Lindenallee Am Steindamm

Die denkmalgeschützte vierreihige Lindenallee Am Steindamm ist durch irreguläres Parken im Wurzelbereich der Bäume stark gefährdet. Trotz ausreichender Parkplätze im Bereich der Sedanwiese und der Schweriner Straße, nimmt das Aufkommen abgestellter PKWs massiv zu.

Zum Schutz des eingetragenen Gartendenkmals, werden von der Verwaltung geeignete Maßnahmen mit den Denkmalbehörden abgestimmt und umgesetzt.

Ein Abstellen von PKWs ist nur im begrenzten Maße zur Nutzung der angrenzenden Friedhöfe möglich.